Victoria Salon

Große elektrische Beleuchtung. Fernsprechstelle 429.

Letztes Auftreten

des preisgekrönten, unübertroffenen Kunstschützen

Cptn. Ira Paine.

Ferner Auftreten folgender Spezialitäten:
Herr Carl Maxstadt, Gesangshumorist.
Frl. Elise Weiher, deutsch-russische Concertsängerin,
Mr. Anko, großartiger Jongleur.
Miss Luciana, Equilibristin.
Mr. Leopold Leglere's Akrobatengesellschaft (6 Personen)
Fräul. Minna Teichmann, Liedersängerin.
Morgen 1. Auftreten
des russ. „Riesen" Gordoffsky
und der großartigen „Riese" Miß Lurline.
Anfang ½8 Uhr. A. Thieme.

Lincke'sches Bad.

Heute Montag den 19. October
unwiderruflich letztes

Gr. Most- u. Erntefest

in sämmtlichen festlich dekorirten Räumen
verbunden mit großem Militär-Concert
(Schützen-Kapelle).

1) Marsch . . . . . Bock.
2) Ouverture zur Oper „König Doctor" . . . Adam.
3) Carmencita-Polka . . . . . Deransart.
4) Fantasie aus der Oper „Tannhäuser" . . . Hamm.
5) Traum-Walzer a. d. Oper „Der Feldprediger" Millöcker.
6) Ouverture zur Oper „Der Kalif von Bagdad" Boildieu.
7) Blau-Veilchen, Mazurka caprice . . . . . Ellenberg.
8) Stephanie-Gavotte . . . . . Czibulka.
9) Potpourri aus der Oper „Martha" . . . . Flotow.
10) Auf Urlaub, Galopp . . . . . Fahrbach.

Nach dem Concert grosser Ball mit komischem Aufzug der Schnitter und originellem Cotillon.

Der Most ist noch vorzüglicher und in genügenderer Masse vorhanden als am letzten Feste.

Dem am vorigen Mostfest zu stark fühlbar gewordenen Mangel an Raum ist nach Kräften abgeholfen, sodaß der dadurch verhinderte Aufzug auf alle Falle stattfinden kann, doch können Plätze unmöglich reservirt werden.

Most à Humpen 30 Pf., **ff. Münchner u. Kulmbacher Bier** à Glas 25 Pf., **Böhmisch** 20 Pf., **Lagerbier** 15 Pf.
Gewählte Speisenkarte. Ungarisches Goulasch 40 Pf.
Einlaß 6 Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr.
Entree frei. „ „ Balles 9 „
„ „ Aufzugs 10 „
Ende 1 Uhr.
Joseph Linke.

Grosse Auswahl in ff. Brief- und Billetpapieren. **Walter Meyer,** Papierhandlung. Dresden, Waisenhausstr. 22. Gratulationskarten. Geschäftsbücher. Lederwaaren.

Landsknecht.

Ecke See-Strasse. Zahnsgasse 1.

Während des Jahrmarktes: Sonntag, Montag u. Dienstag
großes mimisch-humoristisches Gesangsconcert
und Vorstellung.
Auftreten von nur guten Kräften von Herren und Damen der überall mit großem Beifall aufgenommenen Lieder-, Couplet, Duett- und Possenspiel-Gesellschaft. **Anfang 4 Uhr.**

Boulevard.

Fortsetzung
des gr. humoristischen Gesangs-Concertes.
Sämmtliche Künstler in neuen Kostümen. Anf. 3 Uhr.
Entree 10 Pf. Hochachtungsvoll i. V.: **Eduard Belger.**

Dreisse's Restaurant

Hauptstraße 25.

Während der Dauer des Jahrmarktes **gr. humoristisches Concert,** ausgeführt von einer der bekrenommirtesten Sänger-Gesellschaft. Gleichzeitig empfehle ich meine sehr reichhaltige, gute und billige **Speisenkarte,** sowie hochfeine **Biere** aus den renommirtesten **Brauereien** und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Hochachtungsvoll **Karl Dreisse.**

Nur auf kurze Zeit!

oologischer Garten.
Eingetroffen!
heute und folgende Tage
Europa noch nie gezeigten
nbeck'schen
op

Trianon.

Nur kurze Zeit!
Noch nie in Dresden gesehen!
Heute Montag den 19. October

Grosse Vorstellung und Concert.

Gastspiel des unübertreflichen
Professor Haurius Novelus aus Paris.
Zur Aufführung gelangt zum eilften Male:
!!! Sensationell !!!
Victor Hugo's Leichenbegängniss in Paris.
Grossartige Aufführung,
wobei 30,000 Menschen und 500 Reiter
dem Zuschauer in Lebensgröße vor die Augen geführt werden. Dieses sensationelle Stück macht einen überwältigenden Eindruck, sowie
Die Reise um die ganze Erde.
Durch alle hervorragenden Städte, Reisen und Excursionen, Brände, Schiffbrüche, Stürme, Eisenbahnen, Bombardements, Illuminationen, Schneefälle, Tag- und Nachteffecte 2c. Einzig in seiner Art, von Niemand in dieser Vollkommenheit noch dargestellt.
Die diesjährigen u. vorjährigen Billets haben sämmtl. Giltigkeit.
Die geehrten Militärvereine, sächsische und deutsche Reichs-Fechtschule, Turnvereine, Verein der Erzgebirger haben gegen Vereinszeichen oder Mitgliedskarte freien Eintritt.
Kinder in Begleitung Erwachsener frei.
Anfang ½8 Uhr. Ende ½11 Uhr.
Morgen Dienstag

Gr. Fest-Vorstellung!

Wiederholung:
Victor Hugo's Leichenbegängniss in Paris.
Die Direction.

Bazar-Tunnel.

Achtung!

Gr. Eröffnungsfeier

Heute Montag und morgen Dienstag

Grosses Gesangs-Concert und Vorstellung.

Auftreten einer renommirten Künstler-Gesellschaft.
Auserwählte Frühstücks-, Mittags- u. Abendspeisenkarte.
Billigste Preise.
Bier-Ausschank
aus der
Actien-Bierbrauerei Gambrinus.
Achtungsvoll **Paul Tettenborn.**

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.
Heute starkbesetzte Ballmusik. **W. Geller.**

Zähne

(Luftdruck-Gebisse)

unter Garantie der besten Ausführung und zu solidesten Preisen.

Camillo W. Ecke

Café König).

Aus Anlaß der jüngsten Vorkommnisse ist mir eine so außerordentliche Anzahl freundlicher Kundgebungen zugegangen, daß es mir fast unmöglich fallen würde, dieselben einzeln zu beantworten. Es sei mir daher gestattet, nach meiner Rückkehr aus dem Voigtlande und nunmehr eingetretener Rechtskraft auf diesem Wege allen hochgeschätzten Freunden meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Rechtsanwalt Richard Schanz.

Residenz-Theater.

Um vielfachen Wünschen entgegen zu kommen, findet **Mittwoch den 21. Octbr., Nachm. 4 Uhr,** eine Wiederholung der

Schillerfest-Vorstellung

statt.
„Ich habe mich rasiren lassen" von Frdr. v. Schiller.
„Ein Portemonnaie" Scherz von Busch.
„Gust'l von Blasewitz" von Schlesinger (Herr Hofschauspieler Hartmann a. G.)
Den geehrten Herrn Schul- und Instituts-Direktoren gewähre ich für Schüler eine bedeutende Ermäßigung. **E. Karl.**

Gewerbeverein.

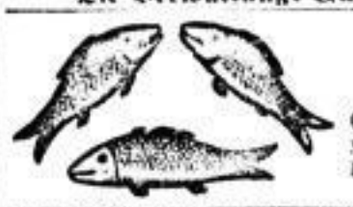
Von jetzt an bis auf Weiteres ist die **Bibliothek** unseres Vereins geöffnet: an Sonn- und Festtagen von 11—1 Uhr, an Wochentagen Nachmittags von 5—8 Uhr. **Sonnabends geschlossen.**
Der Vorstand.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.

Einladung
zu der **am 21. October 1885, Abends 8 Uhr,** in **Braun's Hotel** stattfindenden

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:
1) Geschäftliches.
2) Demuncration der Vorstands-Mitglieder.
3) Wahlen.
4) Antrag der Verwaltung, dem deutschen Verband beizutreten.
5) Anträge von Mitgliedern.
6) Fragekasten.
Die Verwaltung: Gustav Hartwig, 2. Vorstand.



Restaurant 3 Karpfen,
9 gr. Brüdergasse 9.
Sehen und Staunen!
Heute v. 4 Uhr an **gr. Streich-Concert** von der berühmten Jagd-Kapelle aus Helgoland. Noch nicht dagewesen! Es ladet ergebenst ein
A. Picker.

Für Kranke!

Rückenmarkskranke, Gelähmte, Nerven-, Gicht- und rheumatisch Kranke, Hämorrhoidal-, Leber-, Magen-, Nieren- u. Blasen-Leidende, Bleichsüchtige, Asthmatische, u. s. w. finden **baldige Heilung** und wenn unheilbar, doch **bestimmt Linderung** in meiner **rühmlichst bekannten** Heil-Anstalt.

Durch Erfindung neuer, sich vorzüglich bewährender Hilfsinstrumente bin ich in den Stand gesetzt, selbst die **schwierigsten** Behandlungen **vollständig schmerzlos** und bei **größter Bequemlichkeit** für den Kranken ausführen zu können. Die Behandlung erfolgt nach meiner eigenen, **„nach Ausspruch ärztlicher Autoritäten"** unübertreffbaren Methode.

Für **Kopfleidende, Hysterische, Hypochonder, an Ischias, Migräne, Kopfdruck u. Schlaflosigkeit** Leidende sind meine

Elektro-statischen Luftbäder

das sicherste Heilmittel; dieselben können in **gleicher Vorzüglichkeit** und **Heilwirkung,** „da das Instrumentarium und die **Methode** der Behandlung **meine eigene Erfindung",** in Deutschland **nirgends weiter verabreicht** werden und sind nicht mit den „nur als elektrische Spielereien zu bezeichnenden" sogenannten elektro-statischen Luftbädern **eines** höchst naiven **Pfuscherthums** zu verwechseln.

Für die thatsächliche Vorzüglichkeit

meiner Heilmethode bürgt außer den in meinem Wartezimmer ausgestellten zahlreichen **Anerkennungen** und **Attesten** z. Th. hoher und höchster **Herrschaften,** hoher **Behörden,** sowie der bedeutendsten **Aerzte** und **Professoren,** überdies noch der sich weit über Deutschlands Grenzen hinaus erstreckende **gute Ruf** meiner Heilanstalt.

Ausführliche und belehrende **Prospekte gratis und franko. Kein Kranker** sollte versäumen, sich diesen Prospekt kommen zu lassen, um sich von der **Heilkraft** und den bereits erzielten großartigen **Erfolgen** einer von **erfahrener Hand geleiteten** elektrischen Kur zu überzeugen und sich gleichzeitig vor einem immer mehr überhandnehmenden **Pfuscherthum** zu bewahren, welches durch sein unrationelles Verfahren den Kranken nur zu oft **mehr schadet** als nützt.

Erste Dresdner electrische Heilanstalt
Dresden-N., Markgrafenstraße 39.
Sprechstunden 9—1 Uhr. Sonntags 8—10 Uhr.
G. Leibscher, prakt. Electrophysiker.
(Anstaltsarzt **Dr. med. Schwarz**).

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bierey.** — Für's Feuilleton: **Bernh. Seubertlich.** — Verantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Papier von Gustav Toelle, Wildenfels i. S.
Das heutige Blatt enthält **10** Seiten.
Hierzu eine Extrabeilage für die Stadt Dresden, Abonnements-Einladung auf die illustrirte Zeitschrift „Universum" betr.